

Pressemitteilung

Frankfurt, 16. Dezember 2011

SEB ImmoInvest setzt Verkaufsaktivitäten für Öffnung in 2012 fort

Die SEB Asset Management hat angesichts der aktuellen Ereignisse die für 2011 geplante Wiedereröffnung des Offenen Immobilienfonds SEB ImmoInvest auf das kommende Jahr verschoben.

Dabei waren die bisherigen Verkaufsaktivitäten sehr erfolgreich und die Liquidität wurde in den letzten Monaten durch diverse Abschlüsse im In- und Ausland deutlich gesteigert. Mit 14 Immobilienverkäufen in Summe oberhalb der Verkehrswerte liegt die Liquidität zum Jahresende bei rund 21 Prozent bzw. rund 1,4 Mrd. Euro.

Die sich zuspitzende Staatsschuldenkrise und die jüngsten Meldungen zweier namhafter Fondsanbieter - die Öffnung eines Fonds zu verschieben bzw. einen Fonds abzuwickeln - haben die Verkaufsgespräche rund um den Potsdamer Platz in Berlin unerwartet und unverhältnismäßig stark beeinflusst. Die Entscheidung über das weitere Verfahren wurde daher auf das nächste Jahr verschoben. „Die Märkte sind mittlerweile unberechenbar geworden. Im Interesse aller Anleger – unabhängig ob langfristig orientiert oder rückgabewillig – steht der Werterhalt ihres Vermögens an oberster Stelle“, sagt Barbara Knoflach, Vorstandsvorsitzende der SEB Asset Management. „Es tut mir leid, dass wir unser Ziel einer Wiedereröffnung in 2011 nicht erreicht haben. Ich bin mir meiner Verantwortung für das uns anvertraute Geld bewusst und bitte Sie um Ihr Vertrauen.“

Die Verkaufsverhandlungen über ausgewählte Immobilien laufen unverändert weiter, mit dem Ziel, auf Basis eines grundsoliden Immobilienportfolios in den Normalbetrieb zurückzukehren.

Pressekontakt**SEB Asset Management**

Brigitte Schroll, Head of Communications

Telefon: 069 27299-1502

E-Mail: presse@sebam.de

Twitter: twitter.com/seb_am

SEB Asset Management

Karolin Sulzer, Pressereferentin

Telefon: 069 27299-1503

E-Mail: presse@sebam.de

Twitter: twitter.com/seb_am

SEB Gruppe

SEB ist ein führender nordeuropäischer Finanzkonzern. In Schweden und den baltischen Staaten bietet die Bank ein breites Spektrum von Beratungsdienstleistungen und Finanzlösungen an. In Dänemark, Finnland, Norwegen und Deutschland liegt der Fokus der Geschäftsaktivitäten im Firmenkundengeschäft und im Asset Management. Die Bank offeriert in diesen Ländern ein umfassendes Leistungsangebot für institutionelle Kunden sowie Firmenkunden. SEB ist ein internationaler Konzern mit weltweiter Präsenz in 20 Ländern. Der SEB Konzern hat eine Bilanzsumme von 2.359 Milliarden SEK (rd. 255 Milliarden EUR), verwaltet ein Vermögen von 1.241 Milliarden SEK (rd. 134 Milliarden EUR) per 30.09.2011 und hat rund 17.600 Mitarbeiter. Weitere Informationen zum Konzern finden Sie unter www.sebgroup.com.

SEB Asset Management Deutschland

Die SEB Asset Management (SEB AM), Frankfurt, ist das spezialisierte Investmenthaus des SEB-Konzerns in Deutschland für aktiv gemanagte Wertpapier- und Immobilienfonds. Als Teil der Konzerndivision „Wealth Management“ mit rund 1.000 Mitarbeitern und Assets under Management von 1.174 Milliarden SEK (rd. 127 Milliarden EUR) verfügt die SEB AM über globale Expertise in traditionellen und innovativen Assetklassen und unterschiedlichen Anlagestilen. Der Investmentansatz ist durch aktives Management in kleinen spezialisierten Investmentteams gekennzeichnet. Durch die Verbindung von globalem mit lokalem Know-how verfügt die SEB für institutionelle und private Kunden über Anlagelösungen aus einem breiten Risiko-Rendite-Spektrum.

In Deutschland bietet die Fondsgesellschaft ein klar strukturiertes Angebot von Publikums- und Spezialfonds, ergänzt um kundenspezifische Investmentlösungen und Vermögensverwaltungsmandate. Als Teil des internationalen Netzwerks versteht sich die SEB AM als Spezialist für globales Immobilienmanagement sowie risikoadjustierte Investmentkonzepte für europäische Renten und Multi Asset sowie Value-Aktien Europa. SEB AM gehört seit Jahren zu den führenden Immobilienfondsmanagern. Von Fitch mit M2 ausgezeichnet, kann sie seit dem Jahr 2005 das beste Real Estate Manager Rating von Fitch in Deutschland vorweisen.